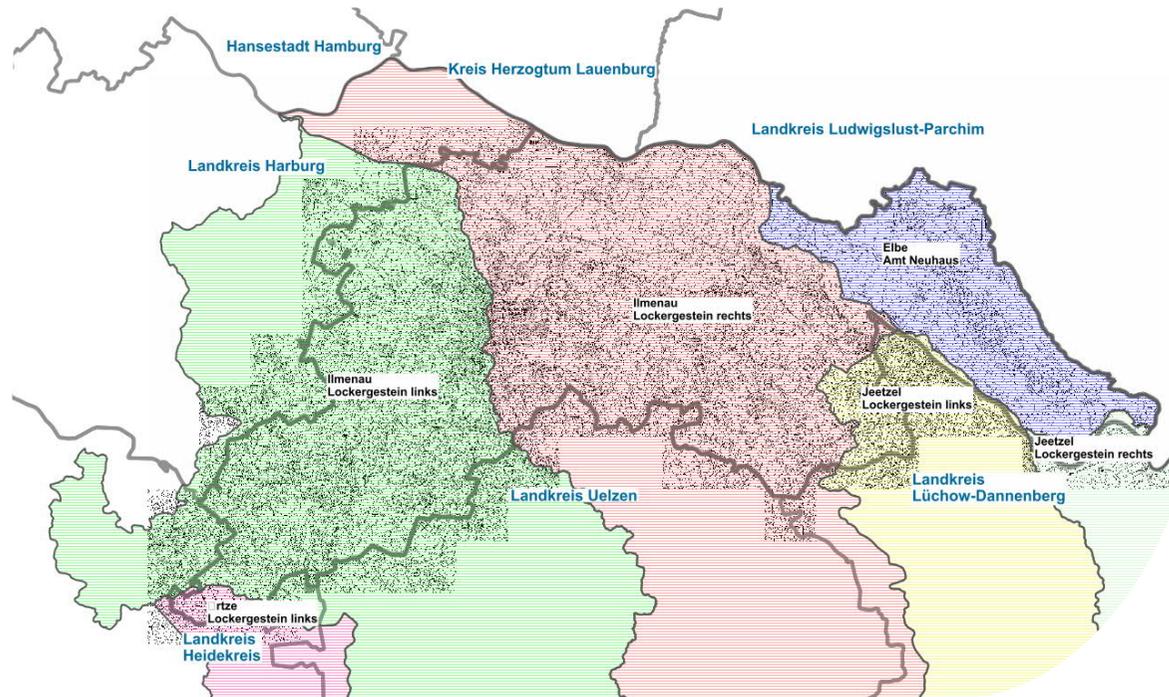




LANDKREIS LÜNEBURG



Runder Tisch Grundwasser
05. Oktober 2020

Inhalt Vortrag

- Anlass und Ziel Runder Tisch
- Grundwassermanagementkonzept
- Resolution Kreistag 28.09.2020
- Grundwasserbilanz
- Rechtliche Grundlagen für Wasserentnahmen
- Aktuelle und anstehende Wasserrechtsverfahren



Anlass/Ziel Runder Tisch

- Kreistagsbeschluss Dezember 2019
- Ziel: Beseitigung Informationsdefizite, Austausch
- Verlegung aufgrund von Corona
- Hohe Aktualität
- Hohes politisches Interesse
- Einstieg in eine umfassende Diskussion und Austausch
- Je nach Bedarf und Themen evtl. Wiederholung mit anderem Schwerpunkt denkbar



Grundlage Grundwassermanagementkonzept

- Umfassende Betrachtung des Themas Grundwasser
- Förderung Land mit 300.000,- € möglich
- Antrag Beregnungsverband ESK
- Kooperation Verband, LK UE, LK LG, Hansestadt Lüneburg
- Nach Bewilligung zeitnahe Beginn
- Enges Zeitfenster



Inhalte Grundwassermanagementkonzept

- Ist-Erfassung Wasserströme
- Beschreibung Gesamtsituation Grundwasser
- Zukunftsszenarien
- Einsparpotenziale
- Analyse Substitutionsmöglichkeiten
- Fördermaßnahmen Grundwasserneubildung



Kommunikation/Beteiligung im Managementkonzept

- Bildung einer Lenkungsgruppe
- Einbindung aller relevanten Nutzer und Belange:
 - Wasserversorger
 - Beregner
 - Gewerbe/Industrie
 - Land-/Forstwirtschaft
 - Naturschutz
- Details müssen erst noch besprochen werden



Resolution Kreistag 28.09.2020

- Zweigeteilt:
 - Forderungen ans Land
 - Aufträge an Verwaltung
- Rat der Hansestadt Lüneburg hat ebenfalls eine Resolution beschlossen
- Politik im Kreistag wird regelmäßig informiert über Sachstände und Verfahren
- Punkte werden jetzt nach und nach abgearbeitet – z.T. Inhalt Managementkonzept



Forderungen an das Land (nachlesbar im KT-Portal)

- Einsatz gegenüber Bund Stärkung Vorrang Trinkwasserversorgung in WHG
- Überarbeitung Wasserentnahmegebühr (Anreiz Wasser zu sparen)
- Anpassung Grundwasserbewirtschaftungserlass
- Finanzielle Anreize schaffen:
 - Berechnungstechnik
 - Wasserrückhaltung
 - Arten-/Sortenwahl Landwirtschaft
 - Brauchwassernutzung, Substitution

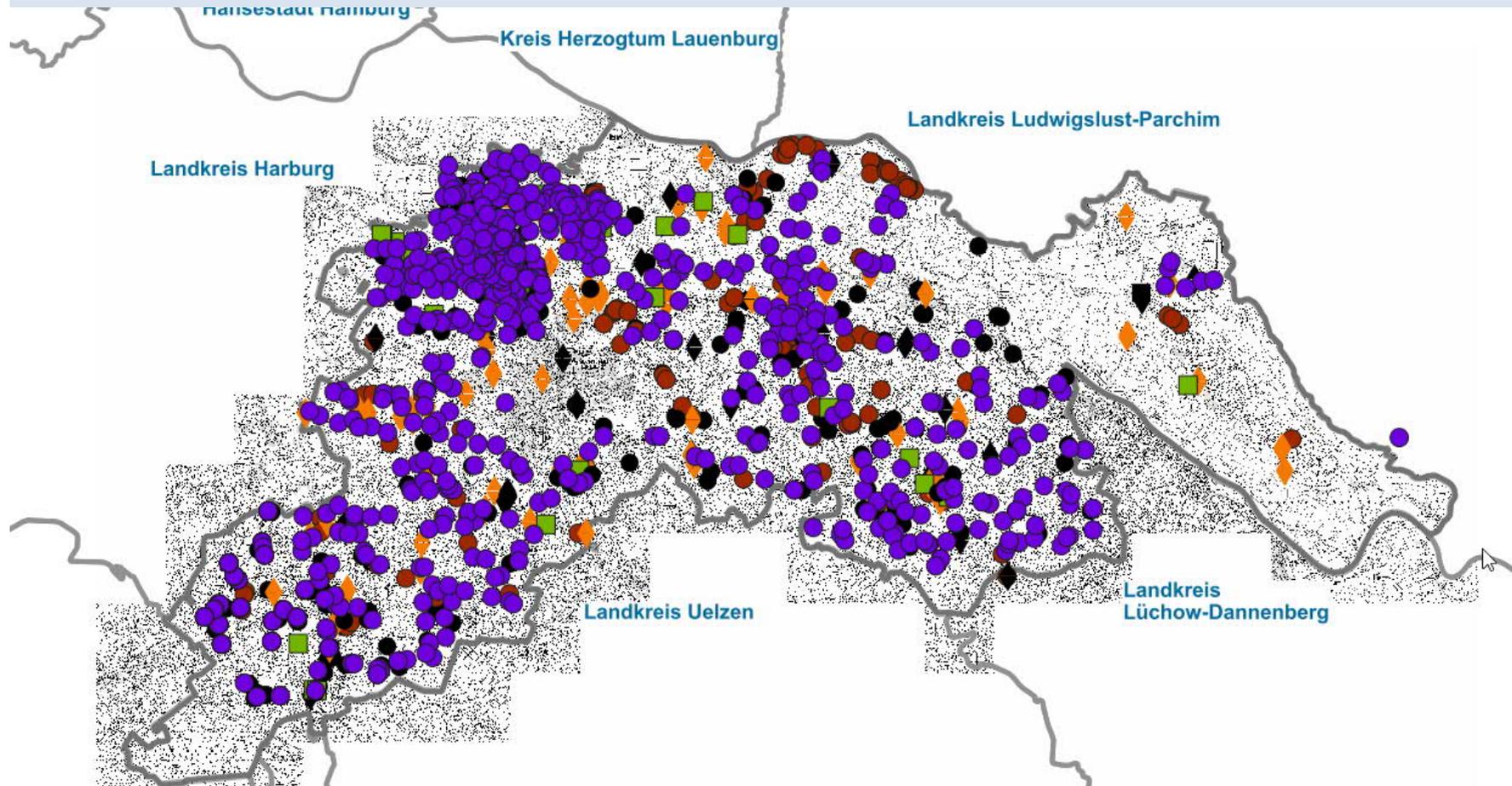


Aufträge an Verwaltung

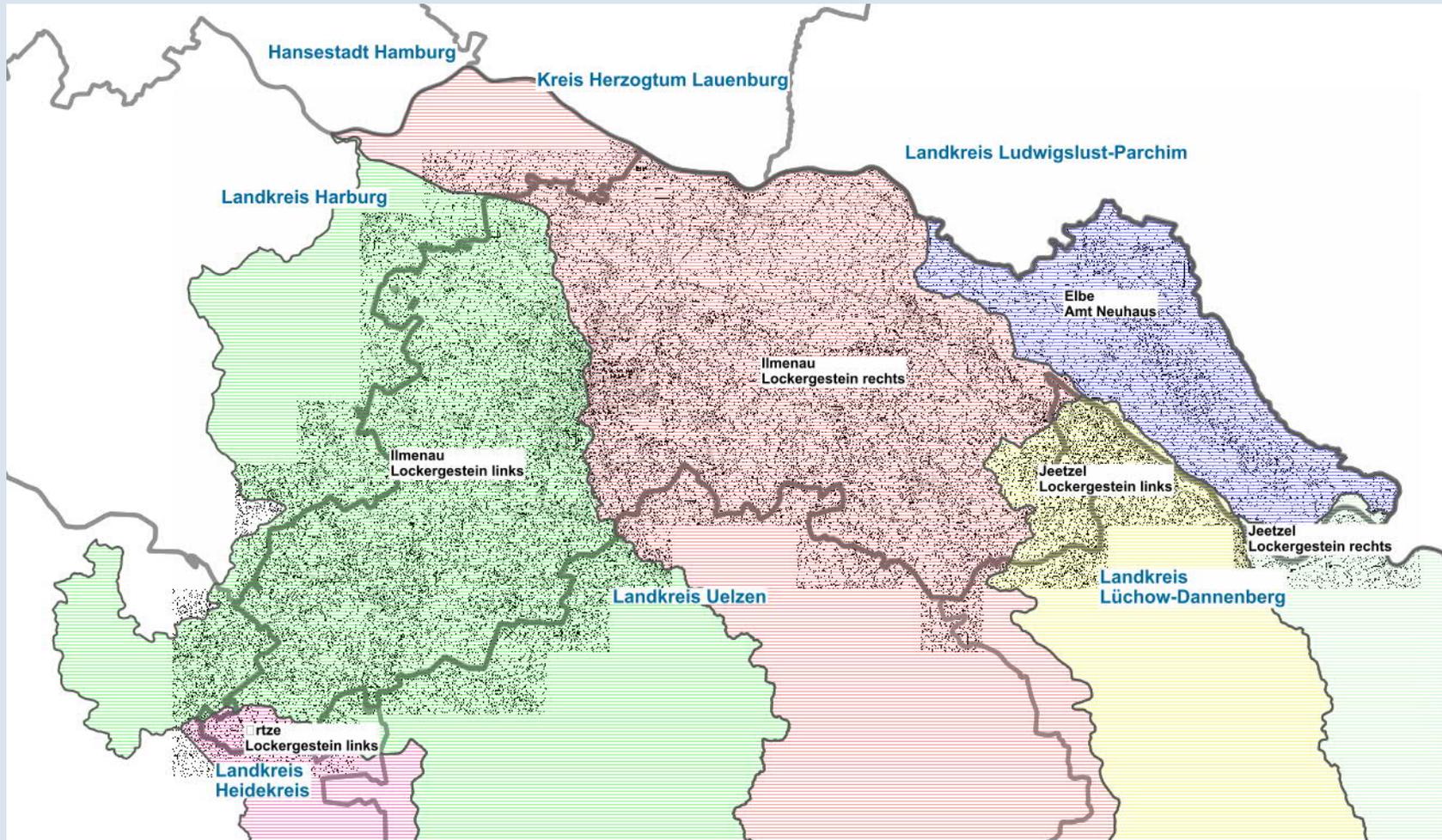
- Gespräch mit Wasserversorgern über Anreizsysteme zum Wassersparen
- Berichte über Verfahren in Kreistag und Umweltausschuss
- Bericht über Anpassungsbedarf bestehender Wasserrechte aufgrund aktueller Entwicklungen
- Prüfung Nutzbarkeit Abwasser AGL
- Prüfung der Reglementierung Gartenbewässerung und Befüllung privater Schwimmbecken in Trockenzeiten



Grundwasserbilanz



Grundwasserkörper



Aufteilung auf Grundwasserkörper

- Jede Wasserbehörde bewirtschaftet sog. Teilkörper
- Hauptwasserkörper in der Region Ilmenau Wasserkörper Lockergestein links und rechts
- In Stadt und Landkreis zusammen lagen 2019 52% der erlaubten Entnahmemengen im GW-Körper Ilmenau rechts und 34% Ilmenau links
- Details zu den Mengen können im Internet nachgelesen werden.



Bilanz 2019_korrigiert.pdf



Gesamtmenge 2019

Nur Landkreis Lüneburg

Genehmigte Wassermenge insgesamt : 29.800.980 m³

Entnommene Wassermenge : 21.548.170 m³

Nur Hansestadt Lüneburg

Genehmigte Wassermenge insgesamt : 8.894.290 m³

Entnommene Wassermenge : 7.481.491 m³

Landkreis Lüneburg und Hansestadt Lüneburg gemeinsam:

Genehmigte Wassermenge insgesamt : 38.695.270 m³

Entnommene Wassermenge : 29.029.661 m³



Vergleich Vorjahre

Jahr	LK LG genehmigt	LK LG entnommen	Hansestadt genehmigt	Hansestadt entnommen	Gesamt genehmigt	Gesamt entnommen
2013	29.927.508	21.638.209	8.924.257	7.049.493	38.851.765	28.687.702
2014	30.057.921	19.404.203	8.928.805	7.156.938	38.986.726	26.561.141
2015	30.352.287	22.339.529	8.913.459	7.215.120	39.265.746	29.554.649
2016	29.975.841	18.086.947	8.898.459	7.546.226	38.874.300	25.633.173
2017	30.049.675	9.907.039	8.899.790	7.546.226	38.949.465	17.453.265
2018	30.292.241	35.459.963	8.899.790	7.874.430	39.192.031	43.334.393
2019	29.800.980	21.548.170	8.894.290	7.481.491	38.695.270	29.029.661



Rechtlicher Rahmen Wasserentnahmen

- § 8 WHG – Erlaubnis-/Bewilligungspflicht für Gewässerbenutzung
- § 9 WHG – Benutzung ist u.a. GW-Entnahme
- Freigestellt ist der Gemeingebrauch (Gartenbrunnen, Viehtränke, ...)
- UVP-Pflicht ab 10 Mio. m³, ab 100.000 m³ Vorprüfung
- Bewilligung als höheres Recht i.d.R. nur für Trinkwasserversorgung



Bewirtschaftungsermessen (§ 12 WHG)

Voraussetzungen für die Erteilung der Erlaubnis und der Bewilligung, Bewirtschaftungsermessen

(1) Die Erlaubnis und die Bewilligung sind zu versagen, wenn
1. schädliche, auch durch Nebenbestimmungen nicht vermeidbare oder nicht ausgleichbare Gewässerveränderungen zu erwarten sind oder

2. andere Anforderungen nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften nicht erfüllt werden.

(2) Im Übrigen steht die Erteilung der Erlaubnis und der Bewilligung im pflichtgemäßen Ermessen

(Bewirtschaftungsermessen) der zuständigen Behörde.



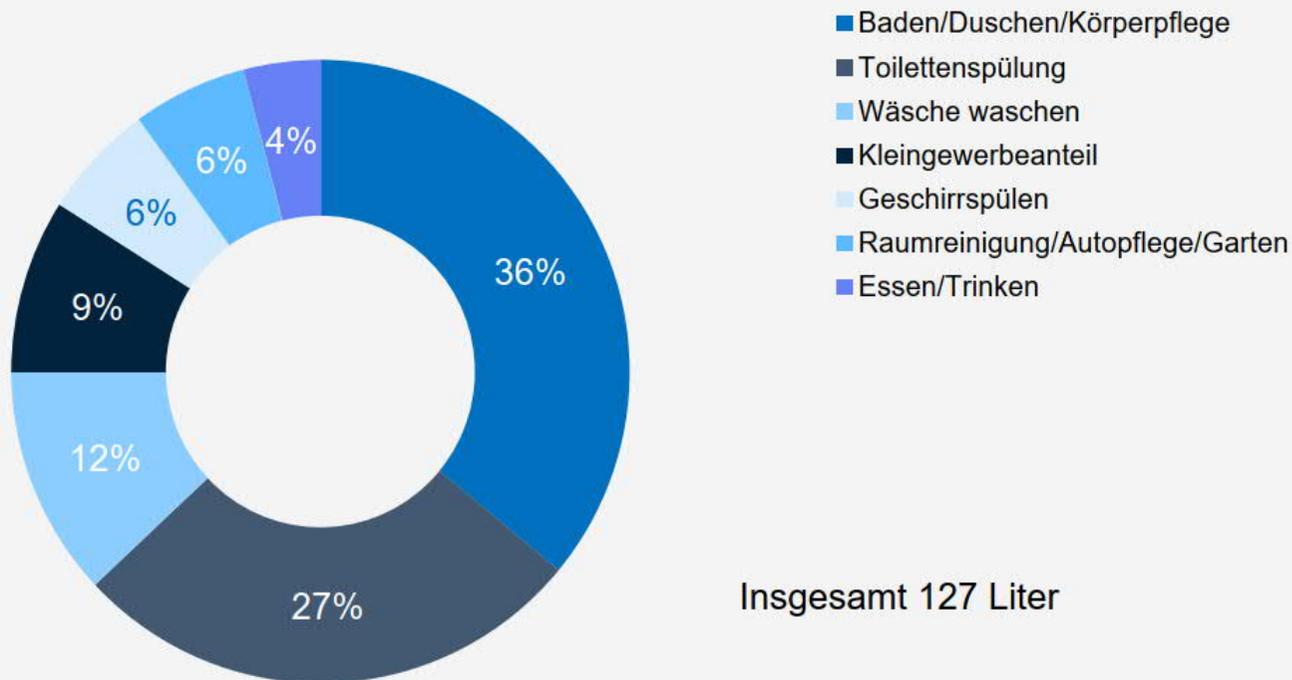
Beurteilungskriterien

- Grundwasserbewirtschaftungserlass
- Vorgaben Land als Stand der Technik – z.B.
 - Geofakten 1 (hydrogeol. und bodenkundl. Anforderungen an Anträge GW-Entnahme)
 - Geofakten 3 (speziell Feldberechnung)
 - Geofakten 5 (bodenkundliche Ermittlungen von GW-Absenkungen im Gelände)
 - Geofakten 6 (Auswirkungen auf Bodennutzung)
 - Geofakten 15 u. 16 (Auswirkungen Forst)



Trinkwasserverwendung

Trinkwasserverwendung im Haushalt 2018 Durchschnittswerte bezogen auf die Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe - Anteile



Quelle: BDEW-Wasserstatistik

BDEW Bundesverband der
Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

26.03.2019



Was steht an?

Aktuelle/anstehende Verfahren zur Grundwasserentnahme im Landkreis Lüneburg

1. Entnahme zur Feldberegnung

➤ Dachverband Feldberegnung Lüneburg (DFL)

- ca. 300 Mitglieder / rd. 800 Brunnen
- Erlaubnisantrag in Vorbereitung
- UVP / öffentliches Verfahren
- kreisweites hydrogeologisches Gutachten
- Erhöhung der gen. Entnahme von ca. 16,8 Mio m³/a (2016) um ca. 3,0 Mio. m³/a



1. Entnahme zur Feldberegnung

- Einzelne Anträge auf Erhöhung der Entnahmemenge oder Neubau eines Brunnens
 - betriebliche Entwicklung od. Ersatzbrunnen
 - hydrogeologisches Gutachten erforderlich
 - keine öffentlichen Verfahren
 - Beteiligung Naturschutz, ggf. GLD, WBV
 - Ausnahme Überschreitung/Ausschöpfung im Trockenjahr 2018
 - Erhöhung auf 80 mm Zusatzregen pro m²
 - abgespecktes „Gutachten“
 - Zusatzregen < 80 mm u. Mitgliedschaft DFL



2. Gewerbe (zu sonstigen Zwecken/zur Kühlung)

➤ Entnahme zu sonstigen Zwecken – „ViO“

- Erhöhung um 350.000 m³/a**
- UVP / öffentliches Verfahren**
- Pumpversuch 2020**
- Antragsstellung 2021**



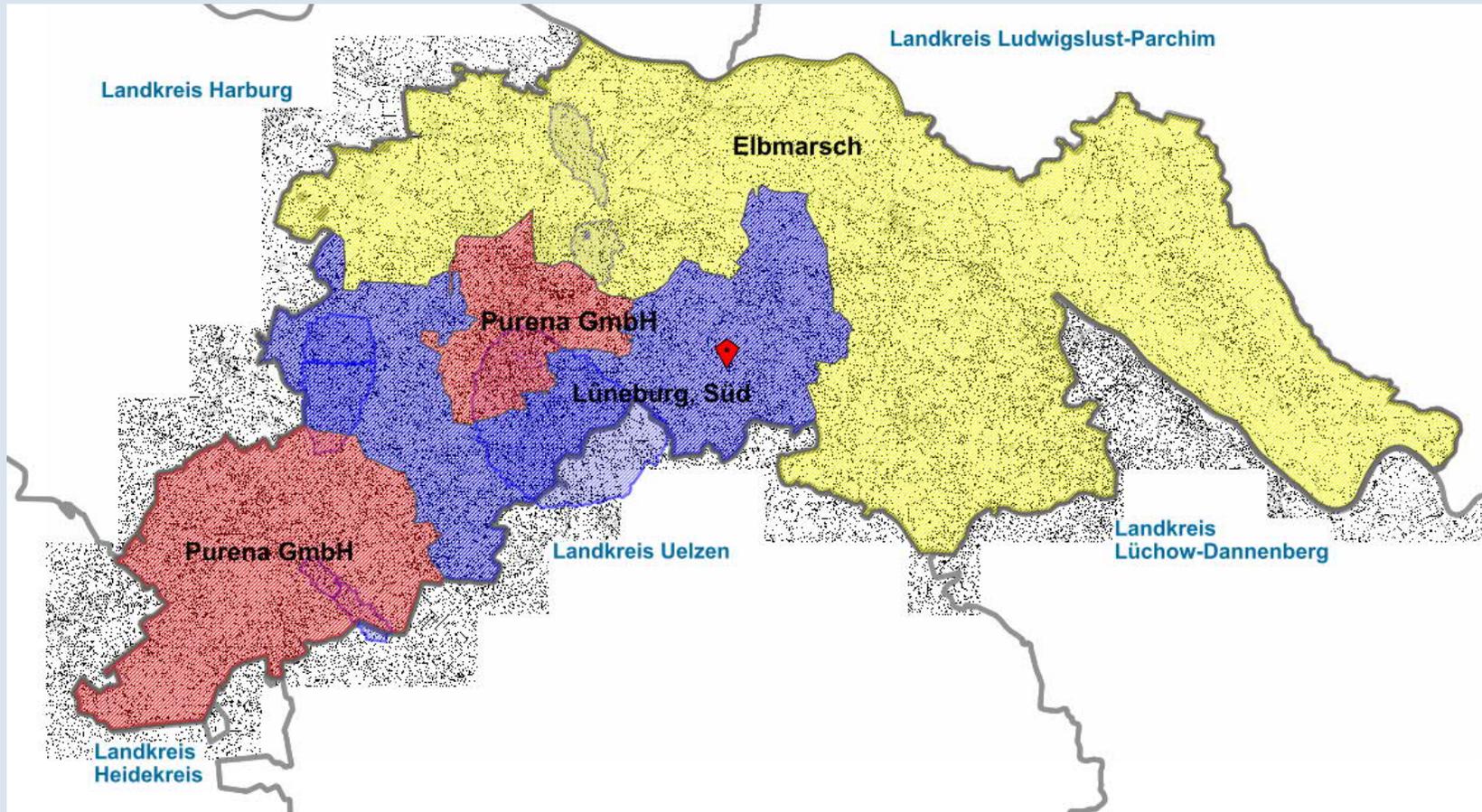
2. Gewerbe (zu sonstigen Zwecken/zur Kühlung)

➤ Entnahme zur Kühlung

- ein Verfahren im Ostkreis**
- bislang 2,1 Mio m³/a**
- Reduzierung um 100.000 m³/a**
- öffentliches Verfahren**



3. Öffentliche Wasserversorgung/Trinkwasser



3. Öffentliche Wasserversorgung/Trinkwasser

➤ Entnahme zur Trinkwasserversorgung

- mehrere Verfahren der Wasserversorger (WW Breetze (1,4 Mio m³/a), WW Neuhaus (400.000 m³/a), WW Lüdershausen 1,0 m³/a, WW Amelinghausen 500.000 m³/a)**
- i.d.R. öffentliche Verfahren**
- geringe Erhöhungen auf Grund gestiegener Wasserbedarfe**
- Grundwassermodell Lüdershausen/Adendorf in Arbeit**
- Ausweisung Wasserschutzgebiet (WSG) Adendorf**



4. Sonstige (Beregnung/Berieselung u. zu sonstigen Zwecken)

- Viehversorgung (große Betriebe) - einzelne Anträge**
- Sportplätze/Golfplätze - einzelne Anträge**

5. Neubau von Brunnen im Rahmen des „Gemeingebrauchs“ – i.d.R. erlaubnisfreie Entnahmen

- landw. Hofbetrieb (Brauchwasser/Viehtränke)**
- Gartenbrunnen (starke Zunahme seit 2018, 1-2 Anfragen/Anzeigen pro Woche!)**

